

Vierteljährlicher Abonnements-Preis  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Abnehmer: 25 Sgr. Durch die resp.  
Post-Anstalten überall nur:  
1 Thlr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von H. Kirchner,  
Universitätsstraße, Gewandhaus Nr. 4.  
In Magdeburg in der Kreuz-  
schen Buchhandlung, Breiten-  
weg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Redakteur Dr. Schadeberg.

N<sup>o</sup> 293.

Halle, Mittwoch den 16. December  
Hierzu eine Beilage.

1847.

## Deutschland.

Berlin, d. 13. Dec. Se. Maj. der König haben geruht: Den bisherigen Ober-Landesgerichts-Assessor Stecher in der Eigenschaft als Mitglied des Land- und Stadtgerichts zu Halle a. d. S. zum Land- und Stadtgerichts-Rath zu ernennen; und

Dem Patrimonialrichter Hochheimer in Zeit die Erlaubniß zur Führung des ihm verliehenen Titels eines fürstlich waldeckischen Justizraths zu ertheilen.

Se. Excellenz der General-Lieutenant und General-Adjutant Sr. Majestät des Königs, Graf von Nostiz, ist aus Schlesien und der General-Major und Commandeur der 4ten Kavallerie-Brigade, von Hirschfeld I., von Bromberg hier angekommen.

Wie der »Köln. Ztg.« von hier geschrieben wird, wäre am 4. d. bei dem Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten durch eine Depesche die Nachricht eingegangen, daß auf einen Specialbefehl des Kaisers von Rußland an den Fürsten von Warschau den Maßregeln, die wegen Aufhebung der Zollgrenze zwischen dem ehemaligen Königreiche Polen und dem Kaiserthum Rußland schon getroffen waren und von denen auch bereits vor geraumer Zeit der Preuß. Regierung officiële Meldung gemacht worden, Einhalt gethan werden solle.

Es ist in diesem Augenblick in den höhern Kreisen und besonders in den militairischen Gesellschaften viel von wichtigen Veränderungen in den Verhältnissen unserer Armee die Rede. Bei der Organisation, die mit derselben zur Zeit des Befreiungskampfes vorgenommen wurde, und die in ihren Hauptbeziehungen seit jener Periode beibehalten und im Ganzen nur in Einzelheiten verändert worden ist, bildet das Landwehr-System, das unserer effectiven Streitmacht ein zweites großes Heer angereicht hat, die Hauptsache. Auf dasselbe basiren sich die Ergänzungen wie die Entlassungen, die Verstärkungen und die Verminderungen. Durch dieses System ist der Nährstand mit dem Wehrstande auf eine möglichst nahe Weise mit einander verbunden worden. Bei den in Aussicht gestellten neuen Verän-

derungen handelt es sich dem Vernehmen nach aber ganz besonders um eine noch weitere Amalgamirung des ersten Aufgebots der Landwehr, welches man beim Kriegsfuß auf 130,000 Mann anlegt, mit dem gegen 206,000 Mann starken stehenden Heere. Der Friedens-Stat der Landwehr ersten Aufgebots wird aber nur auf 81,000 und der der Linien-Truppen auf 116,000 Mann angenommen. Es sollen nun nach den über diesen Plan verbreiteten Nachrichten die Brigade-Commandos der Landwehr ganz eingehen, und die Landwehr-Regimenter oder vielmehr die 3 Bataillone, aus welchen dieselben bestehen, sollen insoweit mit den Linien-Regimentern, deren Nummer sie führen, vereinigt werden, daß sie mit unter das Commando des betreffenden Commandeurs des Linien-Regiments gestellt, und von den Officiern der Linie zugleich mit denen der Landwehr commandirt werden. Es sollen die Premier-Lieutenants der Linie den Rang eines Stabs-Capitains und eine Vermehrung ihres Soldes bis auf 50 Thlr. erhalten; dafür aber würden sie verpflichtet werden, das Commando der Landwehr-Compagnien zu übernehmen, und nicht, wie es jetzt der Fall ist, bloß bei den größeren Uebungen zu führen, und somit auch die ökonomischen Verhältnisse derselben und ihre innern Angelegenheiten zu besorgen haben. Umgekehrt aber würden wieder die Landwehr-Officiere, soweit es ihre bürgerlichen Verhältnisse gestatten, zur Erlangung der nöthigen Uebungen im Dienste von Zeit zu Zeit in den Linien-Regimentern nach ihrem Range fungiren. Man setzt nun dieser Nachricht hinzu, daß diese, nicht bloß für die Armee, sondern für alle Einwohner der Monarchie wichtige Veränderung mit dem 1. April des Jahres 1848 entweder ganz oder vielleicht versuchsweise zum Theil eingeführt werden wird. Es sollen auch die verschiedenen erledigten zum Theil sehr hohen Commandos und Militair-Posten erst zu jener Zeit wieder besetzt werden. Die Geschäfte eines General-Inspectors des Militair-Erziehungs- und Unterrichts-Wesens leitet noch immer seit dem Tode des Gen. Rühle v. Ellenstein der General-Lieutenant v. Keyher, der bereits seit längeren Jahren das erste Mitglied der Militair-Studien-Commission ist. Man behauptet, daß derselbe

auch für den erledigten Posten bestimmt war, daß er nun aber, wo sich von Neuem der Austritt des Generals der Infanterie v. Krauseneck in Aussicht stellt, zum künftigen Chef des großen General-Stabes designirt ist.

**Stendal**, d. 11. December. Heute wurde im rathshauslichen Conferenzsaale die erste öffentliche Sitzung der hiesigen Stadtverordneten-Versammlung abgehalten.

**Stolpe**, d. 25. Nov. Am heutigen Tage wurde am hiesigen Orte in einer, aus etwa 60 Rittergutsbesitzern bestehenden Versammlung, die von dem Hrn. Justizminister proponirte Abänderung, event. Abtretung der Patrimonial-Jurisdiktion an den Staat, unter Vorsitz eines vom Königl. Oberlandesgerichte zu Cöslin dazu designirten Mitgliedes, berathen. — Fast einstimmig sprach sich die Ueberzeugung dahin aus, daß die Beibehaltung der jetzigen Patrimonialgerichts-Versaffung so lange wünschenswerth sei, bis im ganzen Staate ein öffentliches und mündliches Rechtsverfahren und Schwurgerichte eingeführt worden, und obwohl der Königl. Kommissarius schon jetzt eine Modifikation oder gänzliches Aufgeben der Patrimonialgerichte aus den Gesichtspunkten der materiellen Nützlichkeit, wie der Nothwendigkeit, herzuweisen sich bestrebt, sich gegen die Absicht verwahrend, die Rechte der Gutsbesitzer beeinträchtigen zu wollen, so konnten sich doch weder seine Ansichten, noch die bekannten drei Propositionen des Hrn. Ministers in der Versammlung Bahn brechen.

**Kassel**, d. 4. Decbr. Von den Abgesandten, welche an mehrere Höfe mit der Anzeige des erfolgten Hintritts des Kurfürsten Wilhelms II. abgegangen sind, soll der nach Kopenhagen, General-Major v. Helmschwerd, noch mit einer besondern Sendung betraut sein. Nach §. 13 der Verfassungsurkunde darf der »präsumtive Thronfolger« ohne Genehmigung des Landesherrn nicht in auswärtige Dienste treten. Nun ist aber der jetzt präsumtive Thronfolger, Landgraf Wilhelm, bekanntlich dänischer General-Lieutenant und Gouverneur von Kopenhagen. Herr v. Helmschwerd soll ihm daher, wie man vermuthet, die Weisung überbringen, daß dieses Dienstverhältniß aufzuheben sei.

**Karlsruhe**, d. 9. Dec. Heute Vormittag um halb 12 Uhr, in der durch das Programm näher bestimmten Weise, fand die feierliche Eröffnung der Ständeversammlung statt. In der Eröffnungsrede des Großherzogs finden sich unter andern »Vorlagen wegen Abänderung des Conscriptiionsgesetzes und Einführung einer Landwehr zur Vermehrung der Streitkräfte für die stärkere Vertheidigung des Vaterlandes.« In Betreff der Presse heißt es: »Ich habe dem einstimmigen Wunsche meiner getreuen Stände nach einer Repressivgesetzgebung für die Presse mit Beseitigung der Censur meine Theilnahme zugewendet. Wie mehrere andere Bundesregierungen, so hat auch die meinige bundesgesetzliche Schritte in dieser Beziehung gethan, und ich wünsche, daß es gelingen möge, diese schwierige gemeinschaftliche Aufgabe befriedigend zu lösen, daß weder Freiheit, noch Ordnung und Sitte leiden.

Der »Augsburger Allgemeinen Zeitung« geht aus Kiel aus zuverlässiger Quelle folgende Nachricht zu: »Der Curator der hiesigen Universität, Hr. Jensen, ein Mann, dessen ehrenwerther Charakter vielleicht durch die Ungunst seiner Stellung bisweilen in Schatten gesetzt worden ist, hatte einen Vorschlag über die Besetzung der Professur des Criminalrechts zu machen. Er empfahl der Regierung den Dr. Christiansen, den jüngern Bruder des bekannten Professors, obgleich diesem Manne, wegen seiner Unterzeichnung der Neumünsterschen Adresse, sein früheres Prä-

vatdocentengratal von der dänischen Behörde bereits entzogen worden war. Auf diesen Antrag ist von dem Grafen Karl v. Moltke-Nütschau, dem gegenwärtigen Präsidenten der Schleswig-holstein-lauenburgischen Kanzlei, in welcher auch die H. H. Rathgen (Schwiegersohn Niebuhr's), v. Moltke, Dumreicher und andere deutsche Namen sitzen und die Erlasse mit unterzeichnen, folgender Bescheid ergangen: »Der Dr. Christiansen solle die Professur erhalten, wenn er eine Erklärung abgebe, daß er den Offenen Brief des Königs von Dänemark vom 8. Juli 1846 für zu Recht bestehend und bindend, und die Beschlüsse der Neumünsterschen Versammlung für hochverrätherisch ansehe.«

### Schweiz.

**Bern**, d. 7. December. Im wesentlichsten ganz übereinstimmend mit der französischen Note ist auch die an den Vorort und den Präsidenten des sonderbündischen Kriegsraths gerichtete, von Bregenz den 30. Nov. 1847 datirte österreichische, von dem k. k. außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister bei der schweizerischen Eidgenossenschaft, Baron von Kaisersfeld, unterzeichnete Note.

**Bern**, d. 8. Dec. Die »Berner Ztg.« bemerkt: »Der Gesandtschaftsattaché, welcher die französische Note an den Präsidenten des Vororts übergab, machte sich sofort gegen Wallis hin auf den Weg, um den flüchtigen Präsidenten des sonderbündlerischen Kriegsraths aufzusuchen und ihm ebenfalls ein Doppel zuzustellen.

**Luzern**, d. 7. Decbr. Der päpstliche Nuntius hat bald nach seiner Rückkehr nach Luzern dem Präsidenten der provisorischen Regierung, Herrn Oberst Schumacher-Uttenberg, eine Visite gemacht. Es verlautet, daß Sr. Exc. der Nuntius bei diesem Anlasse sich entschieden mißbilligend über die Politik der entflohenen Regierung ausgesprochen und seine Freude über die Umgestaltung der Dinge im Kanton Luzern geäußert habe. Die aufgeklärte Regierung Pius IX. kann unmöglich im Kanton mißbilligen, was sie selbst in ihren Staaten anstrebt. — Oberst König ist Platzkommandant in Luzern.

**Freiburg**, d. 7. Decbr. Die gestürzte Partei gibt ihre Sache noch nicht auf. Sie sucht aufs neue Aufregung und ungegründete Besorgnisse im Volke zu verbreiten und dadurch auf die bevorstehenden Wahlen einzuwirken. Die Regierung aber und die Anhänger der neuen Ordnung der Dinge sind auf ihrer Hut, und gestern und heute sind verschiedene Personen, welche solcher Umtriebe angeschuldigt sind und die man nach ihren Antecedentien derselben fähig halten kann, verhaftet worden. Bei aller Schonung und Rücksicht gegen die Geistlichkeit ist die Regierung fest entschlossen, ihnen energisch entgegenzutreten, wenn sie ihr geistliches Amt mißbrauchen sollten.

### Italien.

**Rom**, d. 27. November. Lord Minto soll eine Weisung erhalten haben, entweder das päpstliche Breve gegen die irischen Colleges rückgängig zu machen oder die Verhandlungen mit dem heil. Stuhl abzubrechen. Alles, was er erhalten hat und erhalten wird, ist ein kurzer Brief des Papstes an die irische niedere Geistlichkeit, worin er diese warnt, sich nicht auf politische Theilnahme einzulassen.

**Mailand**, d. 3. December. General Salis-Soglio mit seinen Adjutanten und anderen Herren, unter welchen Graf Travers und Dom. Steiger von Luzern, sind heute Nachmittag aus der Schweiz über den Simplon hier ein-

getroffen  
land  
wart  
nicht  
trägt  
Die C

immer  
lung  
250

übern  
steriel  
chung  
Verfa

gefür  
oder  
felt n

Seite  
läßt

wicht  
Kabin  
will i

bespr  
quo d  
falls  
klaru

und  
zu fö  
züglic  
schei

hung  
Söh  
der f

fel g  
Kaid  
wach  
Seit

Die  
Abd  
gen  
vert

Da  
ihre  
Bet  
ob  
dies

Pa  
geg  
fel  
tele  
led

sen  
Ge  
Pa  
fie  
zbl



getroffen und zwar um einen längeren Aufenthalt in Mal-land zu nehmen. Wie verlautet, befindet sich auch Siegwart Müller hier. Die Kopfwunde des Generals scheint nicht so gefährlich zu sein, als man anfangs glaubte; er trägt das Haupt mit einem schwarzen Tuch umschlungen. Die Schußwunde im Bein hindert ihn etwas am Gehen.

### Frankreich.

Paris, d. 8. Decbr. Es kommen von Tag zu Tag immer mehr Deputirte hier ein; bei der letzten Versammlung im Konferenzsaale der Deputirtenkammer sollen bereits 250 Mitglieder sich eingefunden haben. Die bei weitem überwiegende Zahl derselben gehört zur konservativ-ministeriellen Partei. Man versichert, daß schon einige Besprechungen stattgefunden haben, um zu bestimmen, welches Verfahren gleich nach Eröffnung der Kammer einzuhalten sei. Vor allem soll die Adressdebatte diesmal möglichst abgekürzt und beschleunigt werden, um wo möglich in zwei oder drei Sitzungen damit zu Ende zu kommen, indes zweifelt man sehr, daß die Mehrheit, selbst auf ministerieller Seite, diesem Verlangen entsprechen werde, vielmehr läßt sich voraussehen, daß grade in der Adressdebatte sehr wichtige Erörterungen vorkommen dürften, die leicht eine Kabinettsfrage nach sich ziehen könnten. Am verschiedensten will die Opposition bei dieser Gelegenheit die Wahlreform besprechen, weil sie hofft, dadurch am ersten den Status quo der Herren Guizot und Duchatel zu bestürmen. Jedemfalls werden die zu machenden Einwürfe unumgängliche Erklärungen von Seiten der ebengenannten Herren erfordern, und man glaubt um so mehr, einen Anstoß bewerkstelligen zu können, da man auf die Unterstützung Palmerstons, vorzüglich in der schweizerischen Angelegenheit nicht ohne Wahrscheinlichkeit rechnet.

Die letzten Nachrichten aus O ran sind in der Beziehung von Belang, daß dadurch das Vorrücken der beiden Söhne des Kaisers von Marokko, gegen den in der Nähe der französischen Grenze lagernden Abd-el-Kader außer Zweifel gestellt wird. Sie befinden sich bereits im Riff. Der Raid von Ushda scheint plötzlich aus seinem Schlummer erwacht, und gesonnen, gleichzeitig mit der von der andern Seite operirenden Armee gegen den Emir zu Felde zu ziehen. Die Franzosen ihrerseits werden ihre Grenzen besetzen, um Abd-el-Kader zu verhindern, nach den französischen Besitzungen zu kommen, wenn er aus dem marokkanischen Gebiete vertrieben werden sollte.

### Großbritannien und Irland.

London, d. 7. Decbr. Gestern Abend interpellirte Osborne im Haus der Gemeinen, ob die Regierung von ihrem Botschafter in der Schweiz nähere Mittheilungen in Betreff der Collectivvermittlung der Mächte erhalten, und ob diese Vermittelung zur Ordnung der Angelegenheiten dieses Landes ein Resultat zur Folge gehabt habe. Lord Palmerston antwortete, es seien ihm Mittheilungen zugegangen, nach welchen der Bürgerkrieg faktisch beendet sei, und daß, da es nunmehr keine zu vermittelnde Parteien mehr gebe, die Vermittlungsfrage sich von selbst erledigt habe. (Lebhafter Beifall).

Der »Liverpool Albion« will aus ganz guter Quelle wissen, daß die Regierung nicht beabsichtige, hinsichtlich der Getreidegesetze irgend welche neue Vorlagen an das Parlament zu machen, sondern dieselben lassen werde wie sie sind, so daß also vom nächsten März an die Wechselzölle von 4—10 Schill. wieder eintreten würden.

Die »Times« sprechen sich für das Recht und die Haltung Neuenburgs und resp. des Königs von Preußen aus, meinen aber dabei, daß der Zwist mehr Dinte als Blut kosten werde. »Der Zustand der Schweiz«, schließt ihre Betrachtung, »ist nunmehr ein solcher, wie Lord Palmerston gestern Abend bemerkte, daß nichts von der konservativen Partei zurückbleibt und daß nicht mehr zwei Parteien bestehen, zwischen denen zu vermitteln wäre. Alles, was Europa thun kann, ist, die siegreiche Partei den Folgen ihrer eigenen Leidenschaften und Täuschungen zu überlassen, denn eine fremde Invasion würde mit einem Male dem Widerstand der Tagsatzung jene moralische Würde und den National-Charakter wiedergeben, den sie verloren. (!) Dies hat indessen lediglich auf die inneren Angelegenheiten der Schweiz Bezug, denn nimmt die Revolution einen aggressiven Charakter an, wie im Fall von Neuenburg, so werden die Mächte wahrscheinlich ihre Mittel benutzen, um alle Verbindungen zwischen der Schweiz und ihren eigenen Gebieten abzubrechen.«

### Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 13. bis 14. December.

**Im Kronprinzen:** Hr. Kammerherr Baron v. Heldorf m. Gem. a. St. Ulrich. Hr. Landrath v. Gustedt a. Dardesheim. Hr. Offiz. v. Rauch a. Berlin. Hr. Landr. v. Kerffenbrock m. Gem. a. Helmsdorf. Hr. Graf v. Hohenthal-Döbernis a. Döbernis. Hr. Forstrath v. Wedell a. Merseburg. Hr. Erbtruchsess v. Grävenitz a. Quez. Die Hrn. Kauf. Isparv u. Wolf a. Leipzig, Ruhland a. Basel.

**Stadt Zürich:** Hr. Rittergutsbes. v. Werther a. Holstein. Hr. Dekon. Weißner a. Heiligenstadt. Die Hrn. Rent. Böhm: a. London, Michaelis a. Bremen. Die Hrn. Kauf. Heinemann a. Manchest. Lappert a. Hildesheim, Kahlo a. Pforzheim, Voigt a. Barmen.

**Goldnen Ring:** Frau Amtsräthin Kaupisch a. Weiskensfeld. Frau Justizr. Herfurt a. Schleudis. Mad. Körner u. Mad. Krause a. Weimar. Die Hrn. Kauf. Hirsch a. Hüsten, Eschen a. Berlin. Hr. Magazin-Rendant Simon a. Remberg. Hr. Dekon. Hoffmann u. Hr. Dekon. Jasp. Kirbis a. Langeneichstedt.

**Englischer Hof:** Hr. Stud. jur. v. Klinggräf a. Heidelberg. Hr. Fabrik. Burghardt u. Hr. Maschinenbaumstr. Hoppach a. Berlin. Hr. Baumstr. Löbner a. Hof. Hr. Brauherr Seyffert a. Görlitz. Die Hrn. Kauf. Göz a. Arnstadt, Tromlitz a. Artern.

**Goldnen Löwen:** Die Hrn. Kauf. Hanff a. Schwerin, Lessau a. Dresden. Hr. Fabrik. Miram a. Mühlberg. Hr. Conduct. Gayett a. Stettin. Hr. D. Amtm. Lienthal a. Posen. Hr. Stud. Nowolski a. Berlin.

**Stadt Hamburg:** Hr. Dr. Behrens u. Hr. Partik. v. Michanofsky a. Berlin. Hr. Amtm. Wiedemann m. Gem. a. Schraplau. Hr. Fabrik. Natan a. Stettin. Die Hrn. Kauf. Veimann a. Dresden, Hesse a. Neuwied.

**Schwarzen Bär:** Hr. Kaufm. Siebold a. Elberfeld. Die Hrn. Rentier Hengsbach u. Ullih a. Leipzig. Hr. Dekon. Kreuzner a. Erfurt. Hr. Schichtmstr. Tälke a. Armadebrunn. Hr. Galanteriehdlr. Mascher a. Belgern. Hr. Fabrik. Degenhardt a. Bernderode.

**Goldne Kugel:** Hr. Sattlermstr. Niemer a. Görlitz. Hr. Baumstr. Wurth a. Halberstadt. Hr. Gastw. Heidenreich a. Stendal. Hr. Amtm. Lorenz a. Freiburg. Hr. Tischlermstr. Peisch a. Altenburg. Hr. Kaufm. Döhler a. Erfurt.

**Zur Eisenbahn:** Hr. Dekon. Becker a. Schönebeck. Die Hrn. Kauf. Reudemann u. Schöner a. Magdeburg. Hr. Dr. med. Lehr u. Hr. Kaufm. Schwinner a. Berlin.

Donnerstag, den 16. December, Abends 7½ Uhr im freundlichst bewilligten Lokale des Stadtschießgrabens.

Schwetschke. Giese.

## Bekanntmachungen.

Heute von 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, Nachmittags von 2 Uhr und folgende Tage Fortsetzung der großen Auktion von echtem Porzellan-geschirr in der großen Ulrichsstraße Nr. 20.

J. H. Brandt,  
Auctions-Commissarius.

Eine Frau in dem besten Alter von 25 Jahren, gesund und keine Arbeit scheuend, selbstständig und ohne Kinder, wünscht zu Neujahr 1848 eine Stelle als Wirthschafterin, Haushälterin oder auch bei Kindern in einem hiesigen oder auswärtigen achtbaren Hause zu erhalten. Sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn, und bittet geehrte Herrschaften, die hierauf reflektiren, das Nähere erfragen zu wollen Brunostraße Nr. 562.

Eine gut gehaltene, vierfüßige, überdeckte Chaise ist zu verkaufen in Brehna bei Sernau jun.

Eine Ziegelei wird zu pachten gesucht; geehrte Verpächter wollen gütigst ihre Adressen abgeben bei dem Ziegler Hrn. C. Wille in Raumburg a/S.

### Bekanntmachung.

Einem hohen Adel und verehrten Publikum, so wie allen hohen Aerzten, die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr in Jönich sondern in Dessau anzutreffen bin. Dessau, am 10. December 1847.

Franz Matthey, Magnetiseur,  
Grünegasse Nr. 97.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich einem geehrten in- und auswärtigen Publikum meine

### Gold- und Silber-Waaren.

Auch werden Bestellungen, so wie Fassungen in echten Steinen von mir auf das Billigste und Prompteste besorgt.

### Carl Bartels,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,  
große Ulrichsstraße Nr. 49.

### Guts-Verkauf.

Ein Landgut, zwischen Cöthen und Bernburg, mit neuen massiven Gebäuden, vollkommenem Inventario, 126 Flur Morgen Acker, Wiesen und Gärten, größtentheils Weizen- und Luzerne-Boden, alles bester Kultur. Das Nähere auf portofreie Anfrage.

Preußlich bei Cöthen.

J. Diener.

## Holz-Auktion.

Nächsten Freitag den 17. d. M. von 9 Uhr ab soll auf dem Bauhofe des Waisenhauses eine Quantität altes Bauholz in einzelnen Haufen gegen baare Bezahlung verauctionirt werden.

Es ist mir ein von den Herren Gebrüder Mulandt in Merseburg, vom 17. Juli ausgestellt, über

200 Thlr. auf meine Ordre lautend, und nach drei monatlicher Aufkündigung zahlbarer Sola-Wechsel abhanden gekommen; da derselbe durch die getroffenen Vorkehrungen für einen Andern keinen Werth mehr hat, so warne ich hiermit vor Ankauf dieses Sola-Wechsels, sichere aber Demjenigen eine angemessene Belohnung zu, wer solchen bei den Herren Gebrüder Mulandt oder bei mir selbst abgibt.

Dechlig, den 8. Decbr. 1847.

Gottfried Nonneburg.

Den christlichen Gebern, welche mir im großen Brandunglück so hülfreich beigestanden haben, sage ich hiermit öffentlich meinen herzlichsten Dank, und bete zu Gott in Christi Namen, daß er sie vor demselben und jeder andern Noth gnädig bewahren möge. Verwittwete Buch in Seeben.

### Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich meine Pug- und Modewaaren zu ganz billigen Preisen.

Halle, kleine Steinstraße Nr. 211.

W. Weibezahl.

Von der Gemeinde Plößnich soll die, durch Anführen zu bewirkende Instandsetzung zweier Wege an den Mindestfordernden verlicitirt werden, und steht dazu Termin an den 27. December Nachmittags 2 Uhr in der Schönbrod'schen Schenke zu Plößnich.

Sonntag, als den 19. December, ladet zum Ball ergebenst ein

Raumann in Raundorf  
am Petersberge.

Eine große Auswahl Tassen in sehr verschiedenen neueren Façons, als: Kinder-, Bouillon- und Kaffeetassen mit reicher und einfacher Decoration empfiehlt

M. G. Wiebecke,

Brüderstraße.

Diverse Nähkästchen, verschieden bestückt, bei

F. Hellwig,  
großer Schlamme Nr. 955.

## Spielkarten.

Von Spielkarten aller Art aus der Fabrik des Herrn Ludwig Heidborn in Stralsund empfangen wir die Haupt-Niederlage für Halle und Umgegend.

Die Karten empfehlen sich durch Feinheit und Glätte, stehen auch denen jeder anderen Fabrik in Betreff der Haltbarkeit nicht nach. Concessionirten Wiederverkäufern bewilligen wir einen angemessenen Rabatt.

Halle, den 14. December 1847.

Eichler & Börsch.

### Spazierstöcke

in Fischbein, Zucker-, Pfeffer- und spanischem Rohr, mit eleganten Knöpfen, so auch Stöcke für Kinder in Auswahl bei

F. C. Spieß in der alten Post.

Cigarrenpfeifen und Spitzen in Bernstein und Meerschaum in verschiedenen Façons, als passendes Weihnachtsgeschenk, empfiehlt

F. C. Spieß in der alten Post.

## Familien-Nachrichten.

### Verlobungs-Anzeige.

Allen lieben Verwandten und theilnehmenden Freunden empfehlen sich nur hierdurch als Verlobte

Charlotte Reger, geb. Weber.

J. G. Fleischer.

Eisleben und Halle.

### Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden widmen wir hiermit die schmerzliche Anzeige, daß uns heute Vormittag um 11 Uhr in Folge eines Schlagflusses unser geliebter Gatte und Vater, der Kaufmann Carl Wilhelm Quilisch, in seinem 51sten Lebensjahre durch den Tod entrißen wurde. — Um stillen Beileid bitten

Halle, den 12. December 1847.

die Hinterbliebenen.

### Todes-Anzeige.

Heute entschlief nach längerem Leiden im 66sten Lebensjahre der Gutsbesitzer Christoph Emicke. Dieses statt jeder besondern Meldung.

Alsleben a/S. und Harzgerode,  
den 12. December 1847.

Die Hinterbliebenen.



Magdeburg = Leipziger Eisenbahn.

A. Betriebs = Einnahmen:

1) Vom 1. Jan. bis ult. Septbr. 1847 699,659 R<sup>th</sup> 20 S<sup>gr</sup> — 2  
2) Im Monat October e. . . . . 98,184 = 24 = 6 =  
in Summa 797,844 R<sup>th</sup> 14 S<sup>gr</sup> 6 S<sup>ch</sup>  
gegen 657,204 R<sup>th</sup> 3 S<sup>gr</sup> 8 S<sup>ch</sup> im Jahre 1846.

B. Personen = Frequenz:

1) Vom 1. Jan. bis ult. Septbr. 1847 600,276 Personen.  
2) Im Monat October e. . . . . 79,142 =  
in Summa 679,418 Personen.  
gegen 655,620 Personen im Jahre 1846.

C. Fracht = und Eilgüter = Verkehr:

1) Vom 1. Jan. bis ult. Septbr. 1847 1,945,717 Centner.  
2) Im Monat October e. . . . . 291,527 3/4 =  
in Summa 2,237,244 3/4 Centner.  
gegen 1,405,425 1/4 Centner im Jahre 1846.

Personen = Frequenz

der Magdeburg = Leipziger Eisenbahn.  
Bis incl. 27. Novbr. e. wurden befördert 721,084 Personen.  
Vom 28. Novbr. bis incl. 4. Decbr. e.,  
incl. 1012 Personen aus dem Zwischenverkehr . . . . . 9,401 =  
in Summa 730,485 Personen

Getreidepreise.

(Nach Berliner Scheffel und Preuss. Gelde.)

Magdeburg, den 13. December. (Nach Wispeln.)

Weizen	53	—	63 1/3	Gerste	35	—	38
Roggen	45	—	46	Hafer	25	—	28

Getreidebericht. Berlin, den 13. December.

Am heutigen Markt waren die Preise wie folgt:

Weizen 66—74  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .  
Roggen loco neuer 46—48  $\frac{1}{2}$ .  
pr. April/Mai f. J. 47 1/4—48  $\frac{1}{2}$  bz.  
Hafer 48/52 pfd. 27—29  $\frac{1}{2}$ .  
48 pfd. pr. Frühjahr 28 1/2  $\frac{1}{2}$  G., 50 pfd. 29  $\frac{1}{2}$  bz.  
Gerste 42—43  $\frac{1}{2}$ .  
Kübol loco 11 1/2  $\frac{1}{2}$ .  
pr. Frühjahr 11 1/2  $\frac{1}{2}$  G.  
Spiritus loco 24—24 1/4  $\frac{1}{2}$  bz.  
Frühjahr 26—26 1/2  $\frac{1}{2}$  bz.

Wasserstand der Saale bei Halle

am 13. December Abends 4 Uhr am Unterpegel 5 Fuß 8 Zoll.  
am 14. December Morgens 8 Uhr am Unterpegel 5 Fuß 7 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 13. December: 12 Zoll unter 0.

Fonds = und Geld = Cours.

Berlin, den 13. December.

	Sf.	Brief.	Geld.		Sf.	Brief.	Geld.
St. Schuld = Sch.	3 1/2	92 3/8	91 7/8	Pomm. Pfandbr.	3 1/2	93 1/4	92 1/4
Sech. Präm.	—	90 1/2	90	R. = u. Am. do.	3 1/2	—	93 1/4
Scheine.	—	—	—	Schlesische do.	3 1/2	—	96
Kur = u. Neum.	—	—	—	do. Lt. B. gar	—	—	—
Schuldversch.	3 1/2	—	87 1/2	rant. do.	3 1/2	—	92 1/4
Berliner Stadt =	—	—	—	Pr. Bk. = A. = Sch.	—	107 1/2	106 1/2
Obligat.	3 1/2	—	91	Frdrschd'or.	—	137 1/2	137 1/2
Wfpr. Pfandbr.	3 1/2	—	90 3/4	And. Goldm. ä	—	127 1/2	127 1/2
Groß. Pos. do.	4	101 1/4	—	5 Zhr.	—	127 1/2	127 1/2
do. do.	3 1/2	92 1/8	—	Disconto	—	3 1/2	4 1/8
Wfpr. Pfandbr.	3 1/2	—	94 3/4				

Eisenbahn = Actien.

Kolleing.	Sf.		Sf.	
Amst. Rott.	4	96 1/2 B.	Döchl. Lt. B.	4 100 G.
Krbh. Ur.	4 1/2	—	Potsd. Magd.	4 93 1/2 B. 93 G.
Brl. Anhalt.	4	120 1/4 B. 119 3/4 G.	do. Pr. B.	4 91 1/4 B.
do. do. P. Dbl.	4	—	do. Pr. A. B.	5 100 1/2 B.
Berl. = Hamb.	4	102 1/4 B. 101 3/4 G.	Rhein. Elm.	4 83 1/4 B.
do. P. Dbl.	4 1/2	99 7/8 B.	do. P. Dbl.	4 —
Berl. Stettin	4	113 G.	do. v. St. gar.	3 1/2 —
Bonn. Köln.	5	—	Sächs. Bair.	4 89 1/4 G.
Bresl. Freib.	4	—	Sag. = Slog.	4 47 G.
do. do. P. Dbl.	4	—	do. P. Dbl.	4 1/2 —
Chemn. Nisa	4	—	do. do.	5 98 G.
Köln = Minn.	4	96 b $\frac{1}{2}$ .	St. = Bohw.	4 70 B.
do. Pr. Dbl.	4 1/2	98 1/2 G. 3/4 B.	do. P. Dbl.	5 99 1/2 B. 99 G.
Cöln. Verab.	4	—	Thüringer.	4 87 B. 86 1/2 G.
Er. = Rh. = Sch.	4	66 B. 65 G.	W. = C. = O.	4 70 G.
Dresd. Börl.	4	59 b $\frac{1}{2}$ .	do. P. Dbl.	5 102 G.
Düss. Elberf.	4	97 1/2 B.	Zarst. Selo.	— 68 1/2 G.
do. do. P. Dbl.	4	—		
Gloggnitz.	4	—	Quittungs =	
Hmb. Bergd.	4	—	Bogen.	
Kiel. Alton.	4	112 1/4 b $\frac{1}{2}$ .	a 4 1/8	
Leipz. Dresd.	4	—		
Sib. Sittau.	4	—	Nach. = Markt.	30 77 1/2 G.
Magd. Hbf.	4	117 3/4 G.	Berg. Märk.	70 80 1/2 b $\frac{1}{2}$ u. G.
Magd. Leipz.	4	—	Berl. Anh. B.	45 109 1/4 B.
do. P. Dbl.	4	—	Berb. Ludwh.	70 —
R. = Sch. = Mf.	4	88 1/4 b $\frac{1}{2}$ .	Brieg. = Meise.	55 —
do. P. Dbl.	4	91 7/8 G.	d. Thür. B.	20 —
do. P. Dbl.	5	101 1/2 G.	Magd. Witt.	50 76 B.
do. III. Serie	5	99 7/8 G. 100 1/8 B.	Medlenburg	90 —
Krbh. R. = Gd.	4	—	Nordb. = B.	75 61 b $\frac{1}{2}$ u. B.
Döchl. Lt. A.	4	107 1/8 B.	Rh. = St. = Pr.	80 88 B.
do. Pr. Dbl.	4	—	Starg. = Pos.	70 82 1/4 B. 81 3/4 G.

Leipzig, den 13. December.

Staatspapiere.	Angeboten.	Gesucht.	Staatspapiere. Actien excl. Zinsf.	Angeboten.	Gesucht.
Königl. Sächsische Staatspapiere ä 3% im 14 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ F. von 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ kleinere	90 1/2	—	Hamb. Feuerk. = Anl. ä 3 1/2 % (300 Rf. Bo. = 150 $\frac{1}{2}$ )	—	—
do. do. v. 500 kleinere	101 1/2	—	R. = A. Destr. Metall. pr. 150 fl. Conv. ä 5 % lauf. Zinsen	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbr. ä 3 1/2 % im 14 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ F. von 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ kleinere	92	—	ä 4 % ä 103 % im ä 3 % 14 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ F.	—	—
Act. d. ch. S. = Bair. C. = Co. bis Mich. 1855 ä 4 % später ä 3 % v. 100 $\frac{1}{2}$	89 7/8	—	Pr. Frdrb'or. ä 5 % auf 100	—	—
Königl. Pr. Steuer = Kredit = Kassensch. ä 3 % im 20 fl. F. von 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ kleinere	87	—	And. ausl. Louisd'or ä 5 % nach geringem Ausmünzungs = auf 100	—	12 1/4
Leipz. Stadt = Obligationen ä 3 % im 14 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ F. von 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ kleinere	—	91	Conv. = Spec. u. Gld. auf 100	—	—
Sächs. erbbl. Pfandbriefe ä 3 1/2 % von 500	91	—	idem 10 u. 20 Kr. auf 100	—	3 3/4
von 100 u. 25	93	—	Act. d. B. = B. pr. St. ä 103 %	—	—
S. laufiger Pfandbriefe ä 3 %	—	86	Leipz. Bank = Actien ä 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100	167	—
S. laufiger Pfandbriefe ä 3 1/2 %	—	97 3/4	Leipz. Dresd. Eisnb. = Actien ä 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	115 1/4	—
Spz. = Dresd. Eisnb. P. = Dbl. ä 3 1/2 %	103	—	Sächsisch = Schles. do. pr. 100	99 3/4	—
R. Pr. St. Schuldsch. ä 3 1/2 % in Pr. Ct. pr. 100	92	—	Chemnitz = Riefaer do. ä 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	51 1/4	—
			Köbau = Sittauer do. pr. 100	47 1/2	—
			Magd. = Spz. do. incl. Div. = Scheine do. pr. 100	—	231

## Bekanntmachungen.

Ein gebildetes junges Mädchen aus einer anständigen Familie, mit allen Theilen der höhern Kochkunst und Wirthschaftsführung vollkommen vertraut, wünscht in einer hohen Familie in der Umgegend von Halle zu serviren. Hierauf bezügliche frankirte Briefe, mit R. No. 13 bezeichnet, besördert die Expedition des Couriers.

### Holz-Auction.

Freitag den 17. December Vormittags 9 Uhr sollen in dem Oberthauer Ritterguthholze unweit Wehlig circa 140 Schock Reis- und Stangenholz meistbietend verkauft werden.

Bei **C. A. Schwetschke u. Sohn** in Halle ist zu haben:

## Rugaiert's Handbüchlein der Luftfeuerwerkerei.

Eine praktische Anweisung zur Anfertigung aller Gegenstände der Luftfeuerwerkerei, als: Schwärmer, Raketen, Räder, Sonnen, Lanzen, Windmühlenflügel, Leuchtkugeln, bengalischer Flammen u. s. w. u. s. w., so wie vollständiger Land- und Wasserfeuerwerke. Für Alle, welche sich mit dieser Kunst beschäftigen, insbesondere aber für Dilettanten. 2te Auflage. Mit 29 Tafeln Abbildungen. 8. Geh. Preis: 15  $\frac{1}{2}$  Sgr.

In der Buchhandlung von **C. A. Schwetschke u. Sohn** in Halle ist zu haben:

## Handbuch über den Bau, die Aufstellung, Behandlung, Bedienung, Abwartung und Conservirung der Dampfmaschinen.

Für Maschinenbauer, Maschinenbesitzer und Offizianten. Nach Grouvelle, Fauveux und Jullien und nach andern neuesten Hilfsmitteln bearbeitet von Dr. Carl Hartmann. Zwei Bände. Erster Bd.: mit 18 lithographirten Planotafeln. 8. 4  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$  Sgr.

Praktische Männer von Fach haben schon längst ein Werk wie das vorstehende gewünscht, welches, alle Gattungen von Dampfmaschinen umfassend, zugleich auf dem Standpunkte der neuesten Erfindungen und Fortschritte stände. Der vorstehende erste Band handelt von den Kesseln und Defen, von den verschiedenen Unfällen, welche die Maschinentheile treffen können und von ihrer Vorbeugung und Abhilfe, und umfaßt einen Theil des praktischen Dampfmaschinenbaues. — Der bereits unter der Presse befindliche 2te Band beschließt diese letztere wichtige Abtheilung und handelt ferner von der allgemeinen Behandlung der Dampfmaschinen, von der Auswahl und dem Ankauf dieser wichtigen Motoren und von vielen andern Gegenständen, die für Maschinenbauer von dem größten Nutzen sind. Der Atlas enthält die trefflichsten Abbildungen, welche meist als Werkzeichnungen benutzt werden können.

**Die Glas- und Porzellan-Handlung von F. A. Wallme** in der großen Steinstraße an der Barfüßerstraßen-Ecke empfiehlt ihr gut assortirtes Lager von Krystall und feinem deutschen sowie französischen Porzellan zur geneigten Beachtung.

## Nichts läßt zu wünschen übrig das größte Kleider-Magazin von C. Hartig Leipzigerstraße Nr. 396

und empfiehlt das Neueste in allen Nuancen hundertfältig. Zugleich wird einem geehrten Publikum angezeigt, daß ein viertel- bis jähriger Credit gegeben, auch jede Bestellung angenommen und schnell und zur Zufriedenheit ausgeführt wird.

## Gustav Ninc am Markt

empfehlen seine Wachswaaren, als Altar-Lichte, Tafel-Lichte, Laternen-Lichte, weißen, gelben und bunten Wachsstock.

## Die Conditorei von Gustav Ninc am Markt

empfehlen alle in dieses Fach schlagende Artikel, als Chocolate-Figuren, Tragand-Figuren, Liqueur-Figuren, Marzipan, feines und ord. Confect, Natürel-Confect, Bonbons u. s. w. Bestellungen auf Torten und sonstige Backwaaren werden aufs Beste besorgt.

Altar-Kerzen in allen Größen, Tafel-Lichte in Wachs, Stearin und künstlichem Wachs, desgl. Wagen- und Laternen-Lichte, sowie sehr schöne Kinder-Lichtchen farbig und bemalt in **C. J. Arnold's Licht- und Seifenfabrik.**  
Halle, Strohhof, Liliengasse.

## J. F. Stegmann,

im Marienbibliothek-Gebäude am Markt,

empfehlen sich mit seinen bekannten vorzüglich wohl-schmeckenden Conditorei-Waaren, und bittet um gütigen Zuspruch.

## J. F. Stegmann,

im Marienbibliothek-Gebäude am Markt,

empfehlen die anerkanntesten schönen Sorauer Wachswaaren, als: Altar-, Tafel-, Kutsch-, Handlaternen- und Baumlichte, auch ausgezeichnet schönen dekorirten Wachsstock, im Ganzen und Einzelnen zu billigsten Preisen.

Bei **C. F. Fürst** in Nordhausen ist erschienen und in allen übrigen guten Buchhandlungen zu bekommen:

## Der aufrichtige Vieharzt

bei den Krankheiten der Schafe, des Rindviehes und der Schweine, oder deutlicher Unterricht, wie man die Krankheiten der genannten Vieharten schnell erkennen und kuriren kann. Nebst Angabe der Mittel, wie man Schafe, Rindvieh, und Schweine schnell und gut mästet. Ein Handbuch für Gutsbesitzer, Landleute, Branntweinbrenner, Müller, Bäcker, Bierbrauer, so wie überhaupt für alle Diejenigen, welche Vieh haben. 8. Neue Ausgabe. 1847. 12  $\frac{1}{2}$  Sgr.

Zwar sind über die Mästung und Kurzen des Viehes schon verschiedene Bücher erschienen, doch darf dies hier angeführte durch seine Brauchbarkeit allgemein empfohlen werden, da es aus der Feder von zwei erfahrenen Männern kommt.

Ab 11. d. M. verkaufe wieder **gebrannten Mocca-Caffee.**

J. F. Bunge am Markt.



Mittwoch den 15. December

**Grosses Extra-Concert**im Saale der Thüringischen Eisenbahn-Restaurations,  
wozu ergebenst einladet **Palmié.**Entree für Herren 2 $\frac{1}{2}$  Sgr., für Damen 1 $\frac{1}{4}$  Sgr.

Nur Rathskeller eine Treppe hoch

empfiehlt sich zum bevorstehenden Weihnachtsmarkte

Die elegante

**Volks = Kleiderhandlung**  
für Herren und Damen.

Sie empfiehlt einem achtbaren Publikum

das Neueste von Herbst-, Winter- und Sommer-  
Anzügen,als Bournus, wattirte Ueberzieh- und Tuchröcke, Twine, Schlaf-,  
Haus- und Reise-Röcke,

sowie

ein großes Lager von Beinkleidern

in Buckskin, in Winter- und Sommerstoffen; Westen in Sammet, Seide, Piqué, Casimir, Tuch, wollenen und halbwollenen Stoffen; ferner ein großes Lager von Damenmänteln und Twinen, in Tuch, Lama, Tibet, Camlot, Orleans, Damasten, wollenen und halbwollenen Stoffen; ferner eine große Auswahl von Damenmüffen, sowie Filzschuhe für Herren und Damen; eine bedeutende Auswahl Hüsen für Herren, sowie ein reichhaltiges Lager von Knaben-Anzügen. Die Kleidungsstücke sind sauber und dauerhaft und nach dem neuesten Geschmack gearbeitet, und werden zum Fabrikpreise verkauft. Das Verkaufslokal ist geheizt und bis Abends 10 Uhr bei guter Beleuchtung geöffnet, und befindet sich

Nur Rathskeller eine Treppe hoch.

**Die Spielwaaren-Ausstellung von A. Gözinger aus Merseburg**

ist, wie seit 10 Jahren, auch diesen Weihnachtsmarkt in der Steinstraße im ehemaligen Pflug'schen, jetzt Staginuss'schen Hause Nr. 182. Eine reichhaltige Auswahl schöner, meist selbstgefertigter Spielwaaren, dazu billige Preise, werden bestimmt jede Wünsche der gütigen Abnehmer befriedigen. Halle, den 11. December 1847.

**Goldleisten**in allen Breiten empfiehlt im Ganzen und Einzelnen und stellt die billigsten Preise  
Th. Henning, Leipzigerstraße.

In reichhaltiger Auswahl empfehle ich mein Kristallglas- und Porzellanwaaren-Lager als geeignete Weihnachtsgeschenke zur gütigen Beachtung.

Seckert, große Ulrichsstraße.

Gesangbücher in feinen und ord. Einbänden empfiehlt

Julius Bürger,  
große Steinstraße Nr. 159.

Für ein größeres Rittergut wird zum 1. Januar 1848 ein Hofmeister gesucht, der alle landwirthschaftlichen Arbeiten gründlich versteht und durch gute Zeugnisse darthun kann, daß er ähnliche Posten zur Zufriedenheit versehen hat. Es haben sich die darauf reflektirenden Personen Sonntag den 19. December zwischen 2 bis 3 Uhr in der Stadt Hamburg in Halle persönlich zu melden.

**Ein Bohrzeug**

ist zu verkaufen durch den damit beauftragten Rentier Brauer, kleine Ulrichsstraße Nr. 1006 in Halle a./Saale.

A. N. Hörichs in Halle, Wein- gärten Nr. 1882, empfiehlt alle Gattungen Schiebe-Lampen und Laden-Lampen; auch sind alle Sorten Wagen-Laternen in Silber-Platirung vorrätzig.

Weihnachts-Pferde von 10 Sgr. an bis zu 3 Louisd'or sind zu haben beim Sattlermeister Rudloff, Leipzigerstraße; auch sind vorrätzig Kinder-Tornister und mehrere Sattler-Arbeiten.

Altarlichte, Wachs- u. Stearinlichte, desgleichen Wachsstöcke, weiß, gelb und bunt, billigst bei

E. G. Linde,  
Alter Markt Nr. 548.

Vor der diesjährigen Weihnachtsbescheerung findet

## Musik-Vaufführung der Blinden

Donnerstag den 16. December Nachmittags  
4 Uhr  
im Anstaltslokale, Frankensplatz Nr. 1730,  
statt.

### 1. Theil.

- 1) Choral.
- 2) Ouvertüre zur Regimentstochter von Donizetti.
- 3) Divertissement für das Pianoforte von Kalliwoda.
- 4) Lied »die Schönheit der Natur« von Spitta.
- 5) Klarinett-Variationen von Swan Müller.
- 6) Trio für Flöte, Violine und Gitarre von Mozart.
- 7) Die Jahrmarkts-Symphonie von Jos. Haydn.

### 2. Theil.

- 1) Flöten-Solo von E. Krefner.
- 2) Lied von Mahlmann, comp. von Fr. Schneider.
- 3) Variationen für Violine.
- 4) Der 93. Psalm.
- 5) Hochzeitsmarsch von Mendelssohn-Bartholdy.

Alle Gönner der Blinden und der Anstalt werden zu freundlicher Theilnahme ergebenst eingeladen.

Krause,  
Director des Blinden-Instituts.

### Bimstein-Seife

empfehlen als etwas Neues in drei verschiedenen Sorten:

- Nr. 1: fein parfümirt, für Damen u., das Stück 4 Sgr.  
Nr. 2: zum gewöhnlichen Gebrauch für Hausfrauen u., 2 1/2 Sgr.  
Nr. 3: für Gewerbetreibende und solche Personen, die sich sehr beschmutzen, 1 1/2 Sgr.

Diese vorzügliche Seife bewirkt vermöge ihrer Zusammensetzung eine so vollkommene Reinigung der Haut, wie man sie niemals bei andern Seifen vorfindet, daher dieselbe bestens empfohlen zu werden verdient.

In Commission fortwährend zu haben bei  
**Herrn Wilhelm Matthiesius**  
in Börsig.

Eduard Deser in Leipzig,  
Fabrikant.

Meine Wohnung ist noch wie früher,  
Schülerhof Nr. 744, nahe am Roland.  
G. Friedrich, Groß- u. Kleinuhrmacher.

## Weihnachts-Artikel!

Rechtfarbige **Kattunkleider**, 16 Ellen haltend, à 1 Rth.

= do. 16 = = à 1 = 10 Sgr.

= do. 16 = = à 1 = 20 =

abgepaßte **wollene Kleider** in verschiedenen Stoffen, das Kleid zu 1 1/2, 2, 3 und 4 Rth.

wollene **Umschläge- und Deckentücher** zu 1, 2, 3 und 4 Rth, empfiehlt in großer Auswahl

## C. E. Stracke.

So eben erschien und ist bei **C. A. Schwetschke und Sohn** in Halle vorräthig:

**Veränderungen der Arznei-Taxe für 1848.** gr. 8. 1 Sgr.

**Veränderungen der Preise von Arzneimitteln**, welche in der sechsten Ausgabe der Preuß. Landes-Pharmacopoe nicht enthalten sind. Nach den Principien der K. Preuß. Arznei-Taxe berechnet. Anhang zur amtlichen Ausgabe der »Veränderungen der Arznei-Taxe für 1848.« gr. 8. 1 Sgr.

### Frische Ananas,

saftreiche, schönste reife Früchte in Zucker eingelegt, empfiehlt ausgewogen und in Gläsern bestens und billigst

W. Fürstenberg.

Zum **Concert und Ball**,  
Sonntag den 19. c., ladet ergebenst ein  
Großmann in Karlsfeld.

4 Schock Hafer- und 3 Schock Gerstentrost liegen zum Verkauf. Zu erfragen: Döringdorfer Chausseehaus bei Landsberg.

### Reife Ananas,

in saftreichen Früchten von beliebiger Auswahl, so wie eingezuckerte in Glaskrufen, sind fortwährend in ganzen Partien und im Einzelnen zu haben im Wuchererschen Garten vor dem Ober-Steinthor beim Gärtner Müller.

**Unter-Teutschenthal, Gasthof zur Fortuna!** Sonnabend d. 18. December Concert, nach demselben Ball, wozu ergebenst einladet die Familie Drechsler. Anfang 6 1/2 Uhr.

**Eine Windmühle** nebst Haus, Hof und Garten (3/4 Stunden von Halle), ist mit oder ohne 10 bis 20 Morgen Feld zu verkaufen durch **A. Ruckenburg** Nr. 285.

**Kieler Sprotten**, sehr fett, à U 7 Sgr., in Kistchen billiger, wie auch **Kieler Speckbücklinge** und **geräuch. Hamburger Lachsheringe** bei **G. Goldschmidt.**

**Russischen und Hamburger Caviar**, sehr starken **geräuch. Lachs**, große **Lüneburger und Pommerische Neunaugen** billigst bei **G. Goldschmidt.**

Es wird ein Capital von 2400 Rth., zu 4 pCt. eingetragen, auf ein Landgrundstück von vorzüglicher Sicherheit und pünktlicher Zinszahlung zum 25. Januar k. J. zu cediren gesucht. Darleher wollen ihre Adresse schriftlich unter S. No. 3. an die Expedition des Couriers abgeben lassen.

**Kieler Sprotten**, **geräucherte Lachs-heringe**, sehr schöne große **Apfelsinen**, **Frankfurter Röstwürste**, **Münchener Appetitwürste** in ganz frischer Zufendung erhielt **F. Eppner.**

### Wagen-Verkauf.

4 Stück 3 ganz verdeckte, mit Chausseien zum Zurückschlagen, und eine Halbchaise, fast noch neu, um damit zu räumen, stehen billig zum Verkauf bei **F. G. Schaaf**, Leipzigerstraße.

Die **Personenwagen** nach **Eisleben** und **Nordhausen** gehen alle Tage, wie bekannt, bei **F. G. Schaaf.**

Auch ist daselbst **Möbelfuhrwerk** zu haben.

Am 19. October d. J. ist in der Leipziger Straße eine **Geldbörse** mit etwas Geld gefunden worden. Sollte der Eigentümer, auf diese wiederholte Aufforderung, die Börse in der **Expedition des Couriers** nicht abholen, so wird dieselbe an den Magistrat hieselbst abgeliefert werden.

### Stadttheater.

Donnerstag den 16. December: **Steffen Langer aus Glogau.**